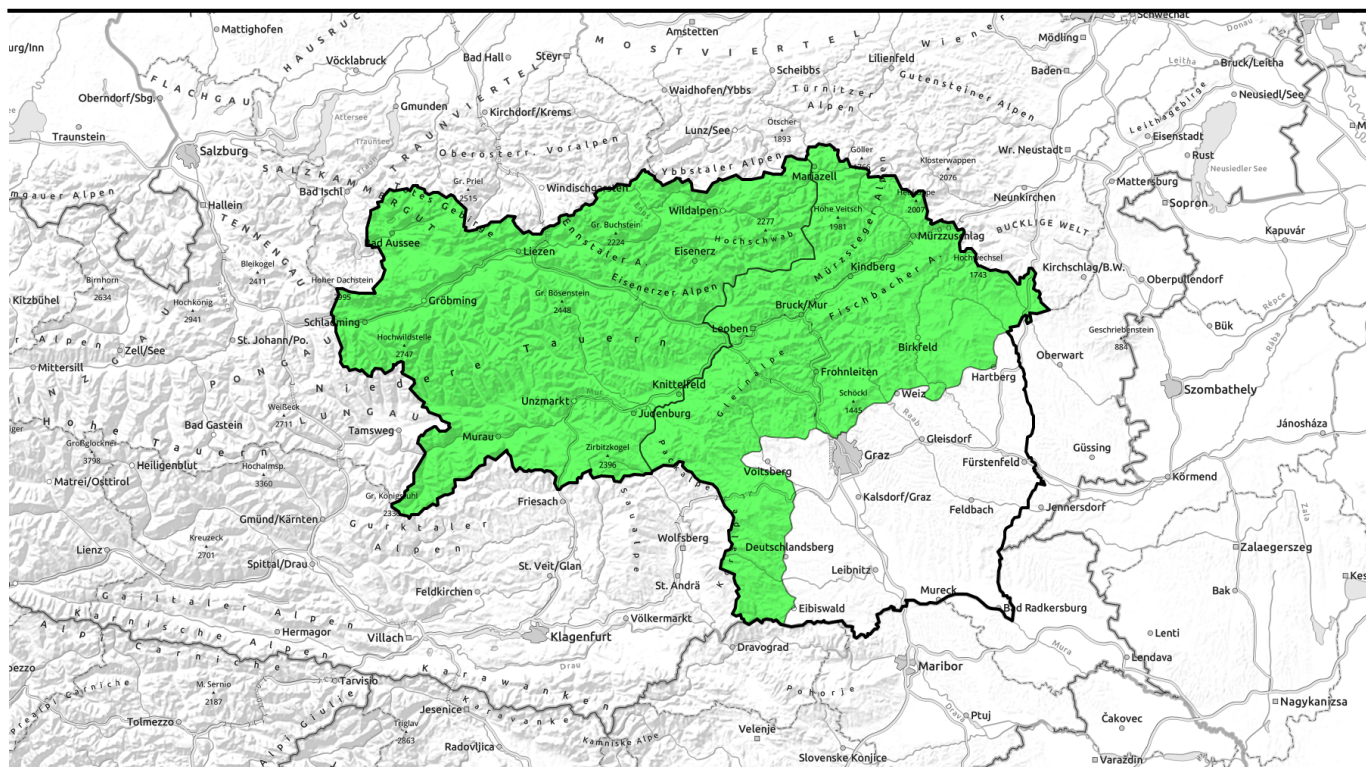


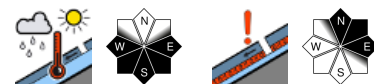
# 23.02.2021, Vormittag



## Frühlingshafte Bedingungen mit Tagesgang der Lawinengefahr - Vorsicht vor Nassschneelawinen!



Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Gurktaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Seetaler Alpen



Mürzsteger Alpen, Mürztaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Koralmpe



### Lawinprobleme



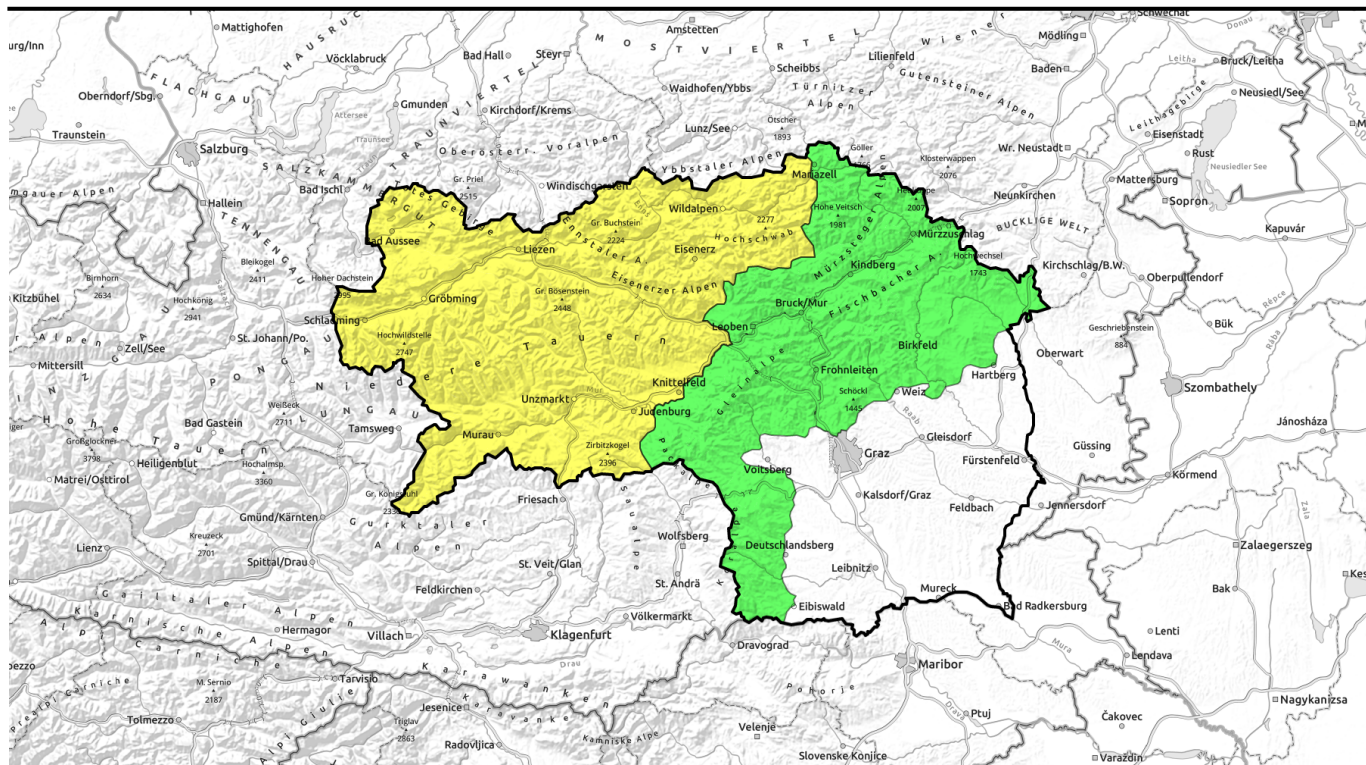
### Gefahrenstufen



### Exposition



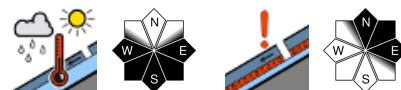
# 23.02.2021, Nachmittag



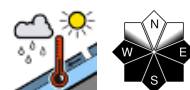
## Frühlingshafte Bedingungen mit Tagesgang der Lawinengefahr - Vorsicht vor Nassschneelawinen!



Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Gurktaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Seetaler Alpen



Mürzteger Alpen, Mürztaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Glenalpe, Koralpe



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

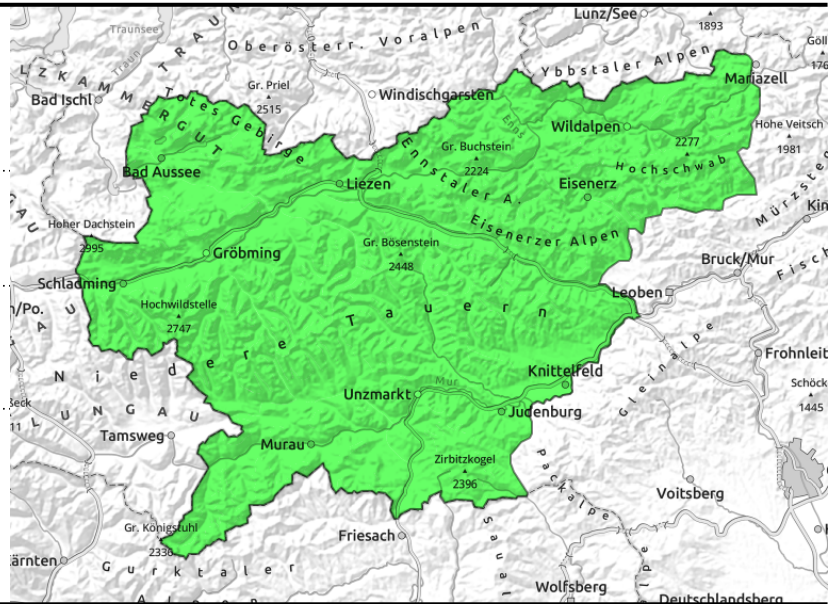


### Exposition



# 23.02.2021, Vormittag

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Gurktaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Seetaler Alpen



starker Erwärmungsimpuls



in schattigen Lagen und hochalpin

## Tagesgang der Lawinengefahr durch sonseitiges Nassschneeproblem. Schattseitig vereinzelt Altschneeproblem

**Sonseitig** steigt in den Hochlagen die Gefahr von **nassen Schneebrettlawinen** (sowohl spontan, als auch künstlich ausgelöst) im Tagesverlauf rasch an. Vereinzelt können hier auch große (Größe 3) spontane Lawinen abgehen. In mittleren Lagen ist aus extremem Steilgelände mit kleineren nassen Lockerschneelawinen zu rechnen.

**Schattseitig** finden sich vereinzelt Geländeabschnitte mit einem schwachen Schneefundament (**Altschneeproblem**), ältere Tribschneepakete können hier meist durch große Zusatzbelastung noch als Schneebrettlawinen ausgelöst werden können.

### Schneedeckenaufbau

Sonseitig wurde die Schneedecke feucht bzw. in mittleren und tiefen Lagen durchnässt. Über Nacht kann sich eine tragende Harschküste ausbilden. Tagsüber wird die Schneedecke durch Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen schnell feucht bzw. nass, was in höheren Lagen zur Destabilisierung des Fundaments und in der Folge zu nassen Schneebrett- und Lockerschneelawinen führen kann. In mittleren Lagen verliert die Schneedecke aufgrund von völliger Durchnässung den inneren Zusammenhalt und es ist mit kleineren, spontanen Lockerschneelawinen zu rechnen. In höheren Lagen schattseitig schwächen Schichten aus kantigen Kristallen und Schwimmschnee das Schneedeckenfundament (Altschneeproblem). Hier sind darüber noch einige alte, trockene Tribschneepakete zu finden, die teilweise schlecht mit dem Fundament verbunden sind.

### Wetter

Der Ostalpenraum liegt im Zentrum eines stabilen Omega-Hochs. Bei ganztags wolkenlosem Wetter wird es mit Temperaturen von +6 Grad in 2.000m und +10 Grad in 1.500m ausgesprochen mild. Dazu weht meist nur ganz schwacher Wind aus südwestlicher Richtung.

### Tendenz

Es bleibt sonnig und warm, Nassschnee bleibt das bestimmende Lawinenproblem.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

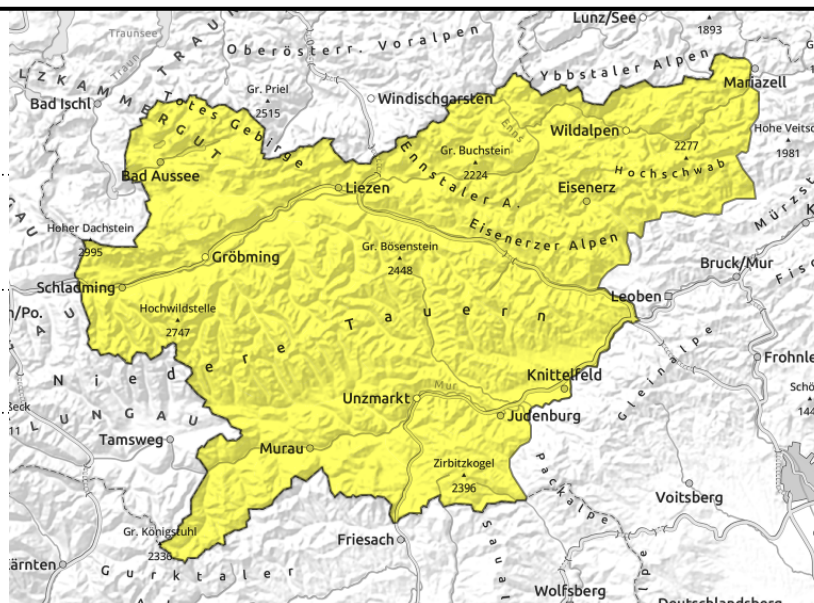
sehr groß

#### Exposition



# 23.02.2021, Nachmittag

**Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern, Gurktaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Seetaler Alpen**



starker Erwärmungsimpuls



in schattigen Lagen und hochalpin

## Tagesgang der Lawinengefahr durch sonseitiges Nassschneeproblem. Schattseitig vereinzelt Altschneeproblem

**Sonseitig** steigt in den Hochlagen die Gefahr von **nassen Schneebrettlawinen** (sowohl spontan, als auch künstlich ausgelöst) im Tagesverlauf rasch an. Vereinzelt können hier auch große (Größe 3) spontane Lawinen abgehen. In mittleren Lagen ist aus extremem Steilgelände mit kleineren nassen Lockerschneelawinen zu rechnen.

**Schattseitig** finden sich vereinzelt Geländeabschnitte mit einem schwachen Schneefundament (**Altschneeproblem**), ältere Tribschneepakete können hier meist durch große Zusatzbelastung noch als Schneebrettlawinen ausgelöst werden können.

### Schneedeckenaufbau

Sonseitig wurde die Schneedecke feucht bzw. in mittleren und tiefen Lagen durchnässt. Über Nacht kann sich eine tragende Harschküste ausbilden. Tagsüber wird die Schneedecke durch Sonneneinstrahlung und hohe Temperaturen schnell feucht bzw. nass, was in höheren Lagen zur Destabilisierung des Fundaments und in der Folge zu nassen Schneebrett- und Lockerschneelawinen führen kann. In mittleren Lagen verliert die Schneedecke aufgrund von völliger Durchnässung den inneren Zusammenhalt und es ist mit kleineren, spontanen Lockerschneelawinen zu rechnen.

In höheren Lagen schattseitig schwächen Schichten aus kantigen Kristallen und Schwimmschnee das Schneedeckenfundament (Altschneeproblem). Hier sind darüber noch einige alte, trockene Tribschneepakete zu finden, die teilweise schlecht mit dem Fundament verbunden sind.

### Wetter

Der Ostalpenraum liegt im Zentrum eines stabilen Omega-Hochs. Bei ganztags wolkenlosem Wetter wird es mit Temperaturen von +6 Grad in 2.000m und +10 Grad in 1.500m ausgesprochen mild. Dazu weht meist nur ganz schwacher Wind aus südwestlicher Richtung.

### Tendenz

Es bleibt sonnig und warm, Nassschnee bleibt das bestimmende Lawinenproblem.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

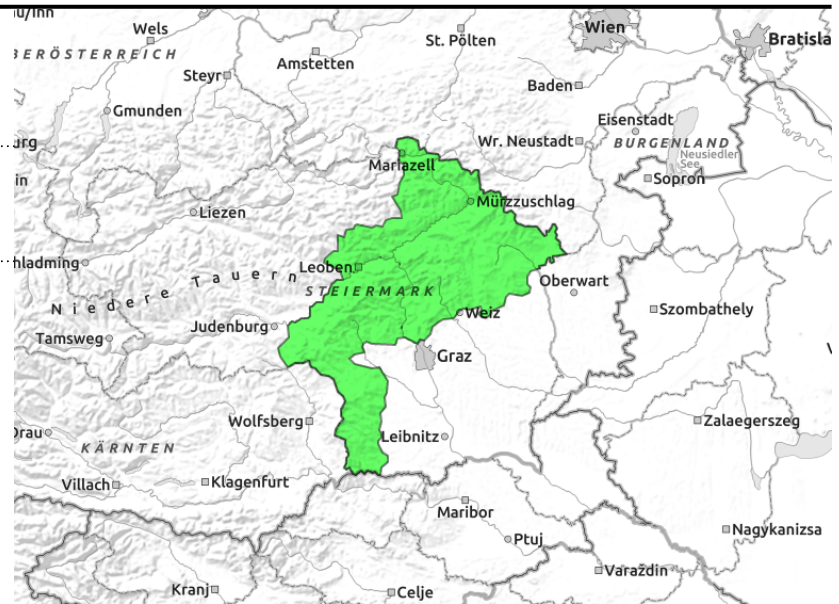
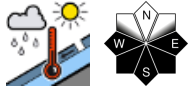


#### Exposition



**23.02.2021**

Mürzsteiger Alpen, Mürztaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



## Geringe Lawinengefahr, trotzdem Vorsicht vor kleineren spontanen Nassschneelawinen!

Es herrscht allgemein geringe Lawinengefahr. Nur vereinzelt können in den höchsten Lagen schattseitig noch Tribschneelinsen als kleinere Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Sonnseitig ist aus extremem Steilgelände mit kleineren, spontanen, nassen Lockerschneelawinen zu rechnen.

### Schneedeckenaufbau

Schattseitig schwächen ganz vereinzelt noch Schichten aus kantigen Kristallen das Schneedeckenfundament. Sonnseitig wird die Schneedecke im Tagesverlauf schnell feucht bzw. durchnässt und faul. In tiefen Lagen gibt es sonnseitig kaum noch Schnee, auch höhere Lagen beginnen sonnseitig auszuapern.

### Wetter

Der Ostalpenraum liegt im Zentrum eines stabilen Omega-Hochs. Bei ganztags wolkenlosem Wetter wird es mit Temperaturen von +6 Grad in 2.000m und +10 Grad in 1.500m ausgesprochen mild. Dazu weht meist nur ganz schwacher Wind aus südwestlicher Richtung.

### Tendenz

Es bleibt sonnig und warm, Nassschnee bleibt das bestimmende Lawinenproblem.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

#### Exposition

